

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1949-06-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

18. Juni 1949.

Lieber Herr Dr. Paasche.

Ich sende Ihnen heute die "Randbemerkungen" zur Kritik des Herrn Isensteadt über "Dositos". Die Sache kommt mir etwas veraltet vor. Sie hat sich so lange hinausgezögert, weil ich nicht auf die Zustimmung der französischen Militärregierung verzichten wollte. Aber da sie manches Grundsätzliche enthält, und immer noch für gewisse Kreise von Wichtigkeit ist, mag sie im beschränkten Umfang auf Wanderschaft gehen. Ich keinem Fall will ich sie für die Presse, oder für den Buchhandel freigeben.

Es ist für den Sommer eine ziemlich umfangreicher Prospekt über "Dositos" geplant, der das dreissigste - vierzigste Tausend einleiten soll. Ich möchte Ihre Stimme bei dieser Ausgabe ungern vermissen. Vielleicht ist es Ihnen möglich, eine kurze Zusammenfassung über etwa zwei Schreibmaschinenseiten zu schreiben, die nicht allzu einseitig die religiöse Frage des Buchs betonen.

Was mich in den letzten Tagen sehr erfreute, ist der in einer Abschrift beigelegte Aufsatz von Dr. Margarete Dierks, den ich beilege in einer Abschrift. Es ist erstaunlich, wie diese mir völlig Unbekannte auf so verhältnismässig geringem Raum einen so klaren Ueberblick über das Aesthetische und Moralische des Buchs zu geben vermag, sie hat es nicht nur verstanden, sondern auch erlebt.

Specht ist immer noch nicht gekommen, ich denke nächste Woche wird er sich entschliessen. Sie hören dann bald, was er in unserer und Ihrer Sache zu tun vermag.

Mit den herzlichsten Grüssen für heute

stets Ihr